

# Demenz bei andersorts klassifizierten Krankheitsbildern – Epilepsie (1)

gr.: Fallsucht (Ergriffenwerden, Gepacktwerden, von etwas befallen oder erfasst sein)

- ⇒ Epilepsie ist (neben Multipler Sklerose) eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen bei jungen Erwachsenen
- ⇒ bei einer Epilepsie kann es zu einer **epileptischen Wesensänderung** und **Demenz (sehr selten)** kommen
- Epilepsie ist der **Oberbegriff** für Krankheiten, die **verschiedene Ursachen** haben, jedoch als **gleiches Symptom** das Auftreten hirngorganisch bedingter **(epileptischer) Anfälle** haben
- die Diagnose wird u. a. durch ein Enzephalogramm (EEG) gestellt

zu unterscheiden sind „**aktive Epilepsie als Krankheitsbild**“ und „**Gelegenheitskrämpfe/zerebrale Krampfanfälle**“:

	<b>Epilepsie (als Krankheit)</b>	<b>Gelegenheitskrämpfe</b>
<b>Definition</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>chronische rezidivierende</b> epileptische Anfälle aufgrund einer nachweisbaren Schädigung oder Erkrankung des Gehirns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einmalig oder wenige Male</b> vorkommender epileptischer Anfall unter besonderen Einwirkungen, der sich ohne entsprechende Umstände nicht wiederholt</li> </ul>
<b>Ätiologie</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>idiopathisch</b> (ohne bekannte Ursache) – ca. 50%:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• wahrscheinlich genetisch bedingt</li> </ul> </li> <li>2. <b>symptomatisch</b> (als Folge verschiedener Erkrankungen), z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• perinatale Hirnschädigung (meist Sauerstoffmangel bei der Geburt)</li> <li>• Hirntumor</li> <li>• Schädel-Hirn-Trauma</li> </ul> </li> <li>3. <b>Enzephalitis</b> (Entzündung des Gehirns) durch z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masern</li> <li>• Hepatitis C</li> <li>• FSME-Virus (Zecken)</li> </ul> </li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fieber (Fieberkrämpfe bei Kindern)</li> <li>• Schlafentzug</li> <li>• exzessive körperliche Anstrengung</li> <li>• Flimmerlicht mit Stroboskopeffekt (z. B. Disco)</li> <li>• Hypoglykämie</li> <li>• Alkohol:               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Vergiftung / beginnender Entzug</li> </ul> </li> <li>• Drogen (z. B. Ecstasy, Kokain)</li> <li>• abruptes Absetzen von Benzodiazepinen</li> <li>• therapeutische Psychopharmaka (z. B. Amitriptylin)</li> <li>• seelische Belastungssituationen</li> <li>• Computerspiele</li> </ul>
<b>Epidemiologie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Deutschland: ca. 0,5 – 1% -&gt; 400.000 Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 4 – 5 % aller Menschen erleiden einmal oder wenige Male in ihrem Leben einen Gelegenheitskrampf</li> </ul>

Idiopathie, idiopathisch	<i>gr.: idio = eigen / pathos = Leiden</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• wird in Verbindung mit Krankheiten benutzt, die ohne eine fassbare Ursache entstehen (Erforschung der Ursache war bislang erfolglos)</li></ul>
perinatal	<ul style="list-style-type: none"><li>• vor der Geburt</li></ul>
Enzephalitis	<i>gr.: enzephalos = Gehirn / itis = medizinische Endung für "Entzündung"</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entzündung des Gehirns (meist infektiös durch Viren, Bakterien)</li></ul>
Stroboskop	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lichtblitzgerät</li></ul>
Amitriptylin	<ul style="list-style-type: none"><li>• ein spezielles Antidepressivum (trizyklisch) ⇒ siehe auch Skript Nr. 11: Psychopharmaka</li></ul>

1. Welche der folgenden Aussagen zur Epilepsie trifft/treffen zu?

- 1) Nach einem einzigen Gelegenheitskrampf ist die Fahrtauglichkeit nicht beeinträchtigt
  - 2) Entzugskrampfanfälle treten ausschließlich beim Alkoholentzugssyndrom auf
  - 3) Das abrupte Absetzen von Benzodiazepinen kann zu einem epileptischen Anfall führen
  - 4) Epilepsie manifestiert sich nur in der Kindheit
  - 5) Zur Diagnosesicherung wird ein Enzephalogramme (EEG) durchgeführt
- a) nur 3 ist richtig
  - b) nur 1 und 2 sind richtig
  - c) nur 3 und 5 sind richtig**
  - d) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - e) nur 3, 4 und 5 sind richtig

## Epileptische Anfälle:

<p><b>allgemeine Definition</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einem <b>epileptischen Anfall</b> kommt es zu außergewöhnlichen <b>paroxysmalen (anfallsartigen) elektrischen Entladungen</b> im Gehirn, die zu plötzlichen Störungen des Sensoriums, der Motorik, des subjektiven Befindens und des objektiven Verhaltens führen</li> </ul>
<p><b>Epilepsieformen nach betroffenen Regionen</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Fokaler Anfall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Anfallsgeschehen findet in einer umgrenzten Region des Gehirns statt                     <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ das <b>Bewusstsein ist erhalten</b> oder leicht getrübt</li> </ul> </li> </ul> </li> <li><b>2. Generalisierter Anfall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das gesamte Gehirn ist in das Anfallsgeschehen mit einbezogen                     <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ der Betroffene ist deutlich <b>bewusstseinsgetrübt</b> oder <b>bewusstlos</b></li> </ul> </li> </ul> </li> </ol>
<p><b>Einteilung von Anfällen</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Grand Mal</b> (<i>franz.: großes Übel</i>)             <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr schwerer, generalisierter Anfall (detaillierte Beschreibung siehe folgende Seite)</li> </ul> </li> <li><b>2. Petit Mal</b> (<i>franz.: kleines Übel</i>) / <i>Synonym: Absencen (franz.: abwesend sein):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das gesamte Gehirn ist in das Anfallsgeschehen mit einbezogen                     <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ der Betroffene ist deutlich <b>bewusstseinsgetrübt</b> oder <b>bewusstlos</b></li> </ul> </li> </ul> </li> </ol>
<p><b>besondere Verlaufsform</b></p>	<p>„<b>Status epilepticus</b>“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. mehrere Anfälle kurz hinter einander, ohne dass der Betroffene sich zwischendurch vollständig erholen konnte</li> <li>2. ein Anfall, der <b>länger als 20 Min.</b> andauert (auch ohne Bewusstlosigkeit)</li> </ol> <p>⇒ <b>CAVE: kann lebensgefährlich werden!</b></p>